

Beispielfragen für Prüfungen IPA

Wichtig: Die Beurteilung des Fachgesprächs findet im Anschluss an das Gespräch statt und es müssen pro geprüfte Handlungskompetenz die Kriterien Ablauf, Reflexion, Transfer und Vernetzung beurteilt werden.

Wissensfragen können nicht beurteilt werden.

Nachfolgend werden mögliche Fragestellungen beschrieben.

Ablauffragen

- Erzählen Sie uns den Ablauf der durchgeführten Tätigkeit (bezogen auf eine gesehene Handlungskompetenz der praktischen Prüfung)
- Beschreiben Sie uns den Ablauf der durchgeführten Handlung.
- Erzählen Sie uns den Ablauf der durchgeführten Tätigkeit anhand der Kriterien: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung.

Reflexionsfragen

- Welche Gedanken/Überlegungen haben Sie sich bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Handlung gemacht?
- Überlegen Sie sich, wieso sie diese Handlung so durchgeführt haben und beschreiben Sie dies.
- Wieso haben Sie diesen Ablauf gewählt?

Transferfragen

- Sie haben die Handlung X durchgeführt. Wie könnte das Vorgehen sein, wenn Sie in ... (anderer Versorgungsbereich) arbeiten würden?
- Sie haben die Handlung X durchgeführt. Stellen Sie sich folgende Situation vor (Situation beschreiben aus einem anderen Versorgungsbereich).
- Was wäre wenn?

Vernetzungsfragen (Nur FaGe)

Für Vernetzungsfragen müssen alle Prüfungsexpert:innen das Kompetenzprofil der Fachfrau/des Fachmanns Gesundheit EFZ zur Hand haben und der/dem Kandidat:in vorlegen.

- Welche weiteren Kompetenzen, haben Ihr Handeln bei der Tätigkeit begleitet? Nennen Sie mindestens 3 und begründen Sie diese.

2.3 Qualifikationsprofil für die Fachfrau / den Fachmann Gesundheit EFZ

| | | Berufliche Handlungskompetenzen | | | | | | |
|----------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Handlungskompetenzbereiche | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| A | Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung | Als Berufsperson und als Teil des Teams handeln. | Beziehungen zu Klientinnen und Klienten sowie deren Umfeld professionell gestalten. | Gemäss den eigenen Beobachtungen situationsgerecht handeln. | Gemäss den altersspezifischen Wohnsituationen, der Kultur und der Religion der Klientinnen und Klienten situationsgerecht handeln. | Bei der Qualitätssicherung mitarbeiten. | | |
| B | Pflegen und Betreuen | Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen. | Klientinnen und Klienten bei ihrer Mobilität unterstützen. | Klientinnen und Klienten bei der Ausscheidung unterstützen. | Klientinnen und Klienten bei der Atmung unterstützen. | Klientinnen und Klienten bei der Ernährung unterstützen. | Klientinnen und Klienten beim Ruhen und Schlafen unterstützen. | |
| C | Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen | In Notfallsituationen situationsgerecht reagieren. | Bei der Betreuung von Klientinnen und Klienten in der Sterbephase mitarbeiten. | Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten in Krisensituationen mitwirken. | Bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität und in palliativen Situationen mitwirken. | Klientinnen und Klienten mit Verwirrheitszuständen unterstützen. | | |
| D | Ausführen medizinischer Verrichtungen | Vitalzeichen kontrollieren und Flüssigkeitsbilanz erstellen. | Venöse und kapillare Blutentnahmen durchführen. | Medikamente richten und verabreichen. | Infusionen ohne medikamentöse Zusätze richten und bei bestehendem peripherem Zugang verweilen lassen und Infusionen mit bestehenden medikamentösen Zusätzen wechseln. | Sondennahrung bereitstellen und diese bei bestehendem Zugang verabreichen. | Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen. | Bei primär und sekundär heilenden Wunden einen Verband wechseln. |
| E | Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene | Arbeitssicherheit, Hygienemassnahmen und Umweltschutz einhalten. | Massnahmen zur Prävention durchführen. | Die Ressourcen von Klientinnen und Klienten fördern. | Klientinnen und Klienten bei Ernährungsfragen informieren und begleiten. | | | |
| F | Gestalten des Alltags | Mit verschiedenen Klientengruppen den Alltag professionell gestalten. | Klientinnen und Klienten beim Aufbau und Erhalten einer Tagesstruktur unterstützen. | Anliegen der Klientinnen und Klienten nach individueller Sexualität wahrnehmen und den passenden Rahmen schaffen. | | | | |
| G | Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben | Klientinnen und Klienten bei der Pflege und bei der situationsgerechten Wahl der Kleidung unterstützen. | Für ein sauberes und sicheres Lebensumfeld unter Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse sorgen. | | | | | |
| H | Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben | Bei der Vorbereitung und Durchführung von Ein- und Austritten mitarbeiten. | Mit der betriebspezifischen Informations- und Kommunikationstechnologie arbeiten. | Transporte von Klientinnen und Klienten organisieren. | Verbrauchsmaterialien und Medikamente bewirtschaften. | Apparate und Mobilien unterhalten. | | |